

## Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg

Auf der Grundlage des § 6 des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt in der Fassung des Art. 1 des Gesetzes zur Reform des Kommunalverfassungsrechts des Landes Sachsen-Anhalt und zur Fortentwicklung sonstiger kommunalrechtlicher Vorschriften (Kommunalrechtsreformgesetz) vom 26. Juni 2014 (GVBl LSA Seite 288) sowie § 6 a Abs. 6 u. 7 des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) vom 05.03.2003 (BGBl. I, S. 310), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 28.08.2013 (BGBl. I S.3313), i. V. m. § 1 der Verordnung über Parkgebühren des Landes Sachsen-Anhalt (ParkG VO) vom 04.08.1992 (GVBl. LSA, S. 645), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.12.2001 (GVBl. LSA, S. 540), hat der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg in seiner Sitzung vom **04. Dezember 2014** folgende Neufassung der Parkgebührenordnung beschlossen:

### § 1

#### Gebührenpflicht

Soweit das Parken auf öffentlichen Straße und Plätzen nur mit einem Parkschein zulässig ist, der aus einem aufgestellten Parkscheinautomaten entnommen werden kann, werden Gebühren nach Maßgabe der Parkgebührenordnung erhoben. Unberührt bleibt die Befugnis, Anwohner mit Sonderparkberechtigung von der Gebührenpflicht auszunehmen sowie ausnahmsweise im Rahmen von Stadtmarketingaktionen von der Gebührenerhebung für einige Stunden oder einen Tag abzusehen.

### § 2

#### Gebührensätze

- (1) Die Parkgebühren betragen vorbehaltlich hiervon abweichender Regelungen gemäß dieser Parkgebührenordnung je angefangene halbe Stunde Parkzeit höchstens 0,50 Euro. Sofern im Stadtgebiet niedrigere Gebühren für die Nutzung des öffentlichen Parkraumes erhoben werden, ist die Höhe der Gebühren in Abhängigkeit der Umfeldnutzungen und des lokalen Parkdruckes festzusetzen. Die Parkgebühr und die höchste Parkdauer sind jeweils auf dem Parkscheinautomaten erkennbar.
- (2) Für die einzelnen Tarifgebiete in der Landeshauptstadt Magdeburg sind die Parkgebühren wie folgt gestaffelt:

#### 1. Tarifgebiet „Blau/Stadtzentrum“

Gebührenpflicht	
Mo. – Sa.	08:00 – 20:00 Uhr
Gebühren	
30 Minuten	0,50 Euro
1 Stunde	1,00 Euro
1,5 Stunden	1,50 Euro
2 Stunden	2,00 Euro
<b>pro weitere Stunde</b>	<b>1,00 Euro</b>
12 Stunden	12,00 Euro
<i>Kurzparken 15 Min.</i>	<i>0,20 Euro</i>
<b>Höchstparkdauer: 12 Stunden</b>	

## 2. Tarifgebiet „Rot/Erweitertes Stadtzentrum“

<b>Gebührenpflicht</b>	
Mo. – Sa.	08:00 – 20:00 Uhr
<b>Gebühren</b>	
1 Stunde	0,50 Euro
2 Stunden	1,00 Euro
3 Stunden	1,50 Euro
4 Stunden	2,00 Euro
5 Stunden	2,50 Euro
6 – 12 Stunden	3,00 Euro
<i>Kurzparken 15 Min.</i>	<i>0,20 Euro</i>
<b>Höchstparkdauer: 12 Stunden</b>	

## 3. Tarifgebiet „Grün/Übriges Stadtgebiet“

<b>Gebührenpflicht</b>	
Mo. – Sa.	08:00 – 20:00 Uhr
<b>Gebühren</b>	
1 Stunde	0,50 Euro
2 Stunden	1,00 Euro
3 – 12 Stunden	1,50 Euro
<i>Kurzparken 15 Min.</i>	<i>0,20 Euro</i>
<b>Höchstparkdauer: 12 Stunden</b>	

- (3) Wird die gewählte Parkzeit nicht ausgeschöpft, darf der Parkschein des Tarifgebietes „Blau“ in den Tarifgebieten „Rot“ und „Grün“ bzw. der Parkschein des Tarifgebietes „Rot“ im Tarifgebiet „Grün“ bis zum Ende der ausgewiesenen Parkzeit weiter verwendet werden.
- (4) Von der Eingruppierung in die festgelegten Tarifgebiete kann in begründeten Einzelfällen unter Berücksichtigung von geänderten standortbezogenen Voraussetzungen abgewichen werden.
- (5) Die Tarifgebiete umfassen folgende Straßen und Plätze im Bereich der Stadt Magdeburg.

<b>Tarifgebiet - Blau</b>	<b>Tarifgebiet - Rot</b>	<b>Tarifgebiet - Grün</b>
Anhaltstraße	Albrechtstraße	Am Krökentor
Bahnhofstraße <i>von Hasselbachstraße bis Franckestraße</i>	Am Dom	Carl-Miller-Straße
Behringstraße	Bachstraße	Editharing
Bei der Hauptwache	Bahnhofstraße <i>von Franckestraße bis Hallische Straße</i>	Erzbergerstraße
Bölschestraße	Beethovenstraße	Erich-Weinert-Straße (Parkplatz)
Breiter Weg <i>von Hasselbachstraße bis Universitätsplatz</i>	Brandenburger Straße	Feuerbachstraße
Bürgerstraße	Breiter Weg <i>Haus-Nr. 40-41</i>	Gutenbergstraße <i>von Lorenzweg bis Alemannstraße</i>
Danzstraße <i>von Bahnhofstraße bis Otto-v.-Guericke-Straße</i>	Denhardtstraße	Harnackstraße
Danzstraße <i>von Otto-v.-Guericke-Straße bis Hegelstraße</i>	Fürstenwall	Hohenstaufering

Tarifgebiet - Blau	Tarifgebiet - Rot	Tarifgebiet - Grün
Domplatz	Fürstenwallstraße	Hospitalstraße
Einsteinstraße <i>von Bahnhofstraße bis Breiter Weg</i>	Gareisstraße	Kühleweinstraße
Einsteinstraße <i>von Hegelstraße bis Schleinufer</i>	Gouvernementsberg	Listemannstraße <i>von Weitlingstraße bis G.-Adolf-Straße</i>
Ernst-Reuter-Allee	Große Klosterstraße	Lüneburger Straße
Frankestraße	Große Steinernetischstraße	Mittelstraße
Geißlerstraße	Gutenbergstraße <i>von Lorenzweg bis Haydnplatz</i>	Pappelallee
Große Münzstraße	Haydnplatz	Petrieförder
Haeckelstraße <i>von Bahnhofstraße bis Otto-v.-Guericke-Straße</i>	Heinrich-Heine-Platz	Planckstraße
Haeckelstraße <i>von Otto-v.-Guericke-Straße bis Hegelstraße</i>	Johanniskirche	Schellingstraße
Hartstraße	Kaiser-Otto-Ring	Seumestraße
Hegelstraße	Listemannstraße <i>von Breiter Weg bis Weitlingstraße</i>	Sternstraße <i>von Buckauer Tor bis Seumestraße</i>
Heydeckstraße	Lorenzweg	Virchowstraße
Himmelreichstraße	Margarethenstraße	Wilhelm-Linke-Straße
Hinter der Hauptpost	Max-Otten-Straße	Übriges Stadtgebiet
Im Elbbahnhof	Mozartstraße	
Intercity-Hotel	Ravensbergstraße	
Jakobstraße	Richard-Wagner-Straße	
Johannisbergstraße	Rotehornpark	
Julius-Bremer-Straße	Schleinufer	
Karstadt	Schweriner Straße	
Keplerstraße	Stresemannstraße	
Krökentor	Weitlingstraße	
Krügerbrücke		
Leibnizstraße		
Leipziger Straße		
Liebigstraße		
M.-J.-Metzger Straße		
Otto-von-Guericke-Straße		
Sternstraße <i>von Hasselbachplatz und Buckauer Tor</i>		
Ulrichplatz		
Zum Domfelsen		
Zum Rotehornblick		
Zur Hubbrücke		

- (6) Bei Einrichtung gebührenpflichtiger Parkplätze für Großveranstaltungen kann eine Gebühr im Einzelfall je nach Art und Dauer der Veranstaltung je Fahrzeug und Tag durch die untere Straßenverkehrsbehörde festgesetzt werden. Der Höchstbetrag pro angefangene Stunde beträgt 1,00 Euro.

### § 3

#### Handyparken

Alternativ zur Entrichtung von Parkgebühren an den Parkscheinautomaten ist die Bezahlung über das Handy-Parken (SMS-Parken) möglich. Auf allen mit Parkscheinautomaten bewirtschafteten Parkflächen gelten für die Nutzer des SMS-Parkens die Gebührensätze gemäß § 2.

**§ 4****Ausnahmen**

Das Parken von Fahrzeugen, die im Rahmen der Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben auf der Grundlage des § 35 StVO benutzt werden, ist von der Gebührenpflicht ausgenommen. In diesen Fahrzeugen ist, soweit sie nicht als Dienstfahrzeuge kenntlich sind, eine von außen gut sichtbare entsprechende Ausnahmegenehmigung auszulegen.

**§ 5****Inkrafttreten**

Die Neufassung der Parkgebührenordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg in Kraft. Gleichzeitig treten die Parkgebührenordnung vom 27.05.2004 (veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 19 vom 09.06.2004), die 1. Änderung zur Parkgebührenordnung vom 30.04.2009 (veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 22 vom 05.06.2009), die 2. Änderung zur Parkgebührenordnung vom 16.09.2010 (veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 42 vom 22.10.2010) und die 3. Änderung der Parkgebührenordnung (veröffentlicht im Amtsblatt der Landeshauptstadt Magdeburg Nr. 8 vom 24.02.2012) außer Kraft.

Magdeburg, 15. JAN. 2015

  
Dr. Trümper  
Oberbürgermeister



Landeshauptstadt Magdeburg  
Dienstsiegel

## Veröffentlichungsanordnung

1. Hiermit ordne ich gemäß § 1 i. V. m. § 2 Abs. 2 der Bekanntmachungssatzung vom 11.06.2002 in der jeweils geltenden Fassung die Veröffentlichung folgenden Beschlusses an:

### **„Neufassung der Parkgebührenordnung der Landeshauptstadt Magdeburg“**

2. Es wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO-LSA) hingewiesen.

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zustande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Magdeburg, 15. JAN. 2015

  
Dr. Trümper  
Oberbürgermeister



Landeshauptstadt Magdeburg  
Dienstsiegel